

geudung der Mittel, wenn sie für Bauten verwendet würden, die noch nicht den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution entsprechen können. Besser ist es, die Genossenschaften davor zu bewahren und noch einige Jahre damit zu warten, bis moderne Anlagen gebaut werden können, in denen eine industriemäßige Produktion möglich ist. Diese Orientierung verlangt eine ausführliche Überzeugungsarbeit von den Grundorganisationen.

In Aktivtagungen, die die Kreisleitungen einberufen, beraten die Parteiaktivisten aller Grundorganisationen der Betriebe der Kooperationsgemeinschaft gemeinsam ihre Parteiarbeit zur Förderung der Kooperation. Wichtig ist, daß auf diesen Aktivtagungen genau untersucht wird, wieweit die Ideen der Kooperation schon verstanden werden, welche Meinungen es zu den Erfahrungen gibt, welche weiteren Schritte gegangen werden können und welche Überzeugungsarbeit dazu geleistet werden muß. Diese Aktivtagungen sind die bewährteste Form zur Koordinierung der Parteiarbeit in der Kooperation. Daran sollten alle diejenigen denken, die mit der Vertiefung der Kooperationsbeziehungen bereits wieder nach anderen organisatorischen Formen der Parteiarbeit suchen und dabei Gefahr laufen, die Rolle der einzelnen Grundorganisationen zu beschneiden.

Jj2SS5äif!L— Mit  
Werden

aufgenommen

dem Wachsen des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsmitglieder entstehen größere Möglichkeiten, bewährte Kollegen als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Außerdem erfordern es die neuen Aufgaben, die Grundorganisationen in den LPG durch die Aufnahme jüngerer Menschen auch zahlenmäßig, zu stärken. Einige Grundorganisationen haben begonnen, gerade im Zusammenhang mit der Inangriffnahme neuer großer Projekte von Kooperationsgemeinschaften durch die Aufnahme von Kandidaten an diesen Abschnitten eine feste organisatorische Basis der Partei zu schaffen. So treten bewährte Mähdrescherfahrer in die Partei ein, die sich mit der neuen Technologie des Komplexeinsatzes zu hervorragenden Verfechtern der Kooperation entwickelt haben.

In der Kooperationsgemeinschaft Dedelow im Kreis Prenzlau wurden Anfang dieses Jahres insgesamt 28 Kandidaten aufgenommen. Dort wird als Einrichtung der Kooperation ein modernes Rinderkombinat errichtet. Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Perspektive dieser Kooperationsgemeinschaft und über die Zukunft der Genossenschaftsmitglieder fragten die Grundorganisationen eine Reihe von Genossenschaftsmitgliedern nach ihrer Bereitschaft, Mitglied der Partei zu werden. Kandidaten wurden in der LPG Klinkow zum Beispiel zwei Melkerinnen, eine Rinderzüchterin, eine Kollegin aus dem Feldbau, ein Traktorist und ein Brigadier. Es sind Kollegen, die auf Grund ihrer Leistungen großes Ansehen genießen.

In verschiedenen Berichtswahlversammlungen haben die Genossen auch Maßnahmen beschlossen, wie sie energischer und wirkungsvoller der ideologischen Diversion des Klassegegners entgegentreten wollen. Sie werden sich in ihren Versammlungen mit aktuellen politischen Ereignissen in der Welt und besonders mit der Situation in Westdeutschland eingehend beschäftigen. Das wird es ihnen erleichtern, offensiv gegen die Hetze der Imperialisten aufzutreten und deren wahre Absichten zu enthüllen.

Viele Grundorganisationen haben auf ihren Wahlversammlungen Vorschläge für den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR gemacht. Es soll hier noch einmal gesagt werden: Es geht nicht darum, sich dem Aufruf der Kooperationsgemeinschaft Neuholland irgendwie „anzuschließen“. Mobilisierend ist nur solch ein Wettbewerbsprogramm, das den speziellen Bedingungen in jeder Kooperationsgemeinschaft entspricht. Die Grundgedanken werden in der Regel mit denen in Neuholland übereinstimmen; aber wie diese angewandt werden, das ist eben sehr verschieden. Besser rechnen und wirtschaften — für uns und unsere Republik, darauf kommt es an. Unsere Dörfer verschönern, auch das gehört dazu. Zum X. Deutschen Bauernkongreß erfolgt die erste Abrechnung.